

Von Renate Väisänen

Jeden dritten Donnerstag im Monat kommen die Mitglieder von Gonzo's Friends im Öhringer Hoftheater zusammen, um das alte Gemäuer des ehemaligen fürstlichen Lusthauses ordentlich in Vibrationen zu versetzen. Auch heute Abend rüstet sich die Cover-Band, die sich vormals als Gonzo'n' Friends um den vor rund einem Jahr verstorbenen Hohenloher Kult-Sänger Josip „Gonzo“ Krolo gruppierte, im Zeichen des rockig-poppigen Stimmungsschwofs im Öhringer Bürgerhaus. Diesmal in etwas anderer Konstellation: Gitarrist Fabian Michel fällt krankheitsbedingt aus, Gitarrist und Sänger Michael Breitschopf, der im Urlaub in den USA weilt, wird heute durch den Heidelberger Dezperadoz-Gitarristen und Sänger Wolfgang Sing vertreten, der sich mit einem Urgestein der schwäbisch-deutschen Musikszene das Gesangsmikrofon teilt.

Groove „Musik, bei der euch der Hut hoch geht“, verspricht Hanselmann den rund 70 Gästen und macht unter den groovenden Rhythmen der Band mit Bill Withers „Ain't no Sunshine“ und seiner eindringlichen, souligen Stimme den Anfang. Und sorgt gleich im Anschluss mit Eric Claptons „Change the World“ dafür, dass sich die Stimmung im Ü-40-Publikum merklich auflockert. Und siehe da: Beim CCR-Klassiker „Have you ever seen the Rain“, den der Heidelberger Gastgitarrist und Sänger nicht minder stimmungsvoll vorträgt, legt jetzt sogar ein Pärchen im Discofox-Schritt ein Tänzchen aufs Parkett. Eine mitreißende Kostprobe, wie Sing die E-Gitarrensaiten beherrscht, liefert derselbe mit Mark Knopflers „Sultans of swing“. Grund für die Zuschauer, ihre Handys zu zücken, um den atemberaubenden Arpeggio-Ausbruch des Gitarristen zu dokumentieren.

Mit lautstarken „Yo Yo Yo's“ und Yeah yeah yeah's“ unterstützen die Besucher Hanselmann beim Vortrag von Stings „An englishman in New York“, in dem Schlagzeuger Stefan Breuer ein schlagkräftiges Feuerwerk seiner Trommelkunst liefert. Bevor die allgemeine Stim-



Sorgen für gute Vibes bei ihrem mitreißenden Konzert im Hoftheater: Gonzo's Friends mit (von links) Gastgitarrist Wolfgang Sing, Stefan Breuer, Gastsänger David Hanselmann und Harry Schneck.

Foto: Renate Väisänen

Fetzige Rhythmen in historischem Gemäuer

ÖHRINGEN *Sänger David Hanselmann und Gitarrist Wolfgang Sing als Gastmusiker bei Gonzo's Friends im Hoftheater*

Schwäbisches Musik-Urgestein

Fast hätte Gonzo's Friends-Gastsänger **David Hanselmann** die Nachfolge von Peter Gabriel bei der Erfolgs-Formation Genesis angetreten, hätte nicht die zuständige, britische Gewerkschaft dazwischengefunkt. Illustre Bandnamen und Musiker pflastern den Weg des mittlerweile 67-jährigen deutsch-ame-

rikanischen Schwaben: Wie Country-Sänger Joe McDonald, die Bee Gees, oder Lionel Richie. Auch mit seiner eigenen Band „David Hanselmann and the Dudes“ war der **Rock- und Popsänger** jahrelang, der auch nicht den Ausflug in das Genre „Deutscher Schlager“ scheute, unterwegs. Seinen größten Erfolg

hatte der vielseitige Vokalist, der mittlerweile in Beilstein lebt, mit seinem Titel WM-Song „Get the cup“ von 1990, welcher sich unter die Top Zehn der deutschen Singlecharts platzierte. Hanselmann engagiert sich regelmäßig bei den Charity-Band „Rock for Gambia Allstars“ in Öhringen. rev

mung mit dem Stück „Run like the Wind“ des US-Singer- und Songwriters Christopher Cross ordentlich dank der faszinierenden Tastenkünste von Keyboarder Harry Schneck Fahrt aufnimmt.

Junggesellinnen-Abschied Auf du und du steht Gastsänger Hanselmann mit dem Publikum, als er Besucherin Angelina, die das abendliche Konzertevent zum Anlass genommen hat, zusammen mit ihrer Clique ihren Junggesellinnenabschied zu feiern, spontan das nächste Lied auf der Set-List widmet. Und das ist ein entschleunigt-swingendes Crossover aus Lionel Richies „Easy“ und Bob Marleys „No Woman, no cry“ – gekrönt mit einem „Banana Boat“-Zitat.

Entspannt gibt sich Hanselmann auch in der Pause, in der er verrät, dass er das Hoftheater als Konzert-Location „der Hammer“ findet. Schließlich ist es für ihn, der in Öhringen schon zahlreiche Auftritte hatte, dort das allererste Gastspiel. Und dass heute Abend etwas Bestimmtes in der Luft liegt, findet auch Wolfgang Sing – zumindest singt er das Lied mit besagtem Text von Phil Collins, als es für die Band in die zweite Runde geht. Über die anzüglich engen Hosen von Hot Chocolate-Frontmann Errol Brown, die im legendären Radio-Bremen-Format „Musikladen“ bei den Zuschauern unweigerlich in den Fokus gerückt waren, sinniert wiederum Hanselmann zur Freude der Besucher. Das Tanzbein schwingen – oder wenigstens zum Rhythmus mitwippen – heißt es beim anschließenden Vortrag des Hot Chocolate-Hits „You sexy Thing“, aus den 1980ern.

Über groovende, funkige Rhythmen geht es mit ZZ-Top zur Head-Banging-Phase des Abends und weiter zu Motown-Songs. Im Slow-Fox-Takt verabschieden sich Gonzo's Freunde, Wolfgang Sing und David Hanselmann vom Publikum. Das lässt das Quartett jedoch nicht von dannen ziehen, bevor dieses nicht noch einige Zugaben gegeben hat.

INFO Nächster Termin

Am 20 Juni um 20 Uhr ist die amerikanische Sängerin Renée Walker zu Gast bei Gonzo's Friends im Hoftheater.